



Planetary Health Award der FMH

Februar 2026

1 Ausgangslage

Mit der Verabschiedung der Strategie «Planetary Health – Strategie zu den Handlungsmöglichkeiten der Ärzteschaft in der Schweiz zum Klimawandel der FMH» durch die Ärztekammer vom 7. Oktober 2021 wurde der Klimawandel Bestandteil der Geschäftstätigkeit der Ärzteschaft. Die Vision der Strategie «Planetary Health – Strategie zu den Handlungsmöglichkeiten der Ärzteschaft in der Schweiz zum Klimawandel der FMH» ist die folgende:

«Die Schweizer Ärzteschaft unterstützt eine Verstärkung der Massnahmen zur Förderung von Planetary Health. Dabei hat sie die Vision eines nachhaltig gesundheitsfördernden und klima-resilienten Schweizer Gesundheitswesens und hilft mit, diese Zielsetzung mit verhältnismässigen, finanziell tragbaren Massnahmen zu erreichen.»

Die Förderung von Planetary Health kann auf verschiedenen Ebenen und in verschiedenen Bereichen stattfinden. So können beispielsweise Praxen oder Kliniken für Projekte im Bereich Umweltverträglichkeit oder Umweltschutz ausgezeichnet werden. Auch Bildungsinstitutionen, welche sich für eine nachhaltige Implementierung von Umweltthemen und Planetary Health in deren Curriculum einsetzen oder Initiativen und Vorstösse, welche die Auswirkungen des Klimawandels für Patientinnen und Patienten verdeutlicht, können ausgezeichnet werden. Der Planetary Health Award trägt folgende Vision:

«Die FMH unterstützt Projekte zur Förderung von Planetary Health. Dabei hat sie die Vision eines nachhaltig gesundheitsfördernden und klimaneutralen Schweizer Gesundheitswesens.»

Der Planetary Health Award soll die Umsetzung von Massnahmen und Initiativen zum Schutz der Lebensbedingungen und der Umwelt, als auch der öffentlichen und individuellen Gesundheit fördern und zu deren Verbreitung beitragen.

2 Planetary Health Award

Die Verbindung Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH verleiht alle zwei Jahre den Planetary Health Award. Der Preis wird in Abstimmung mit anderen FMH-Preisverleihungen in geraden Kalenderjahren durchgeführt. Der Planetary Health Award wird verliehen, um Projekte und Initiativen auszuzeichnen, welche sich für die Förderung und Verankerung von Planetary Health im Gesundheitssystem der Schweiz einsetzen.

Es können Projekte und Initiativen eingereicht werden, die sowohl auf der individuellen Ebene, also bei Patientinnen und Patienten, Bürgerinnen und Bürgern, Nutzerinnen und Nutzern im Gesundheitswesen etc., Populationsbezogen, bzw. auf der Systemebene wirken.

2.1 Trägerschaft

Der Planetary Health Award wird von der Verbindung der Schweizer Ärztinnen und Ärzte FMH vergeben.

2.2 Zielgruppen

Die Preisausschreibung ist offen für Personen und Institutionen, die im Gesundheitssektor tätig sind (inklusive Aus-, Weiter- und Fortbildung) sowie Projekte, Initiativen oder Aktivitäten zur Förderung von Planetary Health mit Bezug zur ärztlichen Tätigkeit implementieren.

2.3 Zugelassene Projekte

Eingereicht werden können Projekte, die sich in Umsetzung befinden oder in den letzten zwei Jahren abgeschlossen wurden. Bei laufenden Projekten müssen zumindest vorläufige Resultate und Erkenntnisse eingereicht werden können.

Projektideen und Projektskizzen können nicht berücksichtigt werden.

2.4 Jury

Für die Prämierung ist eine unabhängige und fachkompetente Jury zuständig. Die Fachjury setzt sich aus 8 bis 12 Personen mit Expertise in den Bereichen Gesundheit und Umwelt, Nachhaltigkeit, Planetary Health, Sustainable Healthcare. Die Expertinnen und Experten aus verschiedenen Bereichen beurteilen die Projekte anhand eines definierten Kriterienkatalogs.

2.5 Preis

Der Hauptpreis in der Höhe von 6000.- CHF und zwei Anerkennungspreise in der Höhe von 2000.- werden im Anschluss an die Preisvergabe an die Gewinnerprojekte überwiesen.

2.6 Ausschreibung

Der Preis wird über folgende Kanäle bekannt gemacht:

- Online (Webseite FMH /Webseite Planetary Health FMH)
- Schweizerische Ärztezeitung
- Newsletter / FMH-Flash / FMH-Weekly
- Social Media
- Medienmitteilung
- Direkte Mailings (siehe Liste)

2.7 Liste zur Ausschreibung des Preises (nicht abschliessend)

Es wird ein breiter Versand innerhalb des Gesundheitssystems angestrebt, um möglichst diverse Projekte beurteilen und auszeichnen zu können. Die nachfolgende, nicht abschliessende Liste führt mögliche Empfänger und Empfängerinnen auf:

- Medizinische Fachgesellschaften
- Kantonale Ärztesgesellschaften
- Universitäten, Akademien mit universitäre Institute
- Fachhochschulen mit medizinischen und paramedizinischen Bildungsgängen
- Swiss School of Public Health (SSPH+)
- öffentliche und private Institute für Erwachsenenbildung
- humanwissenschaftliche Forschung (Medizin, Psychologie, Soziologie)
- Verbände der Grundversorger
- Verbände medizinischer Spezialgebiete
- Verband der Kantonsärztinnen und Kantonsärzte
- Schweizer Dachverband der Ärztenetze (medswiss.net)
- Public Health Schweiz
- pharmaSuisse
- SantéSuisse
- prio.Swiss
- Mediscope AG: Medpoint (Gesundheitsportal für Health Professionals)
- Patientenorganisationen
- Bildungsdirektionen
- Schweiz. Akademie der Medizinischen Wissenschaften (SAMW)
- Alumni der Schweizer Fachhochschulen
- Kantonale Gesundheitsdirektoren – bzw. kantonale Departemente für Gesundheit bzw. kantonale Dienststellen/Fachstellen für Gesundheit, inkl. VBGF und KKBS
- usw.

2.8 Einsendeschluss

Das Zeitfenster zur Einreichung von Projekten ist vom 1. Februar bis zum 30. Juni des Durchführungsjahres geöffnet. Projekte können ausschliesslich online über die Projektwebseite eingereicht werden.

2.9 Beurteilungskriterien

Die eingereichten Projekte werden auf formale und inhaltliche Kriterien geprüft. Zur Beurteilung verwendet die FMH einen Kriterienkatalog verwendet, den sie gemeinsam mit Fachpersonen aus Medizin und Nachhaltigkeit erarbeitete. Der Kriterienkatalog kann nach der Durchführung durch die Abteilung Public Health in Zusammenarbeit mit der Jury angepasst werden. Die Beurteilungskriterien sind im Leitfaden Projektbeurteilung festgehalten.

2.10 Projektbeurteilung

Die FMH prüft die eingereichten Projekte nach Eingang auf formale Kriterien. Anschliessend beurteilt die Jury die Projekte anhand der Beurteilungskriterien. Jedes Jury-Mitglied beurteilt mehrere Projekte; jedes Projekt wird von mindestens zwei Jury-Mitgliedern bewertet. Aus dem Mittelwert der Beurteilungs-Scores ergibt sich eine vorläufige Rangliste. Die Top 5 Projekte werden danach von allen Jury-Mitgliedern anonym in eine definitive Rangfolge gebracht.

2.11 Veröffentlichung Preisträger

Alle Projekte werden bis im Herbst des Durchführungsjahres über den Entscheid informiert. Die FMH nennt Gewinnerprojekte des Hauptpreises und der Anerkennungspreise auf der Projektwebseite Planetary Health. Ausserdem werden die Projekte können entsprechende Publikationen in weiteren Medien gemacht werden.

2.12 Evaluation

Nach der Preisverleihung überprüft die FMH den Ablauf und nimmt bei Bedarf Änderungen im Konzept vor. Eine etwaige eine Anpassung des Kriterienkatalogs erfolgt in Zusammenarbeit mit der Jury.